Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **49 (1931)**

Heft 225

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 28. September 1931

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 28 septembre 1931

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIXme année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 225

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements — **Abonnement:** *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 25 Cts. — **Annoncen-Regie: Publicitas A. G.** — **Insertionspreis: 50 Cts.** die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique — **Abonnements:** *Suisse:* un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts. — **Régie des annonces: Publicitas S.A.** — **Prix d'insertion:** 50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 225

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Bilan d'une compagnie d'assurances. — Bilancio di una società d'assicurazione.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Italien: Zollerhöhungen. / Handelsbeziehungen mit Lettland. — Relations commerciales avec la Lettonie. / Wochenausweis der schweizerischen Nationalbank. — Situation hebdomadaire de la Banque nationale suisse. / Schweizerischer Geldmarkt. / Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die unbekannten Inhaber nachstehend verzeichneter Schuldbriefe werden hiemit gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Steckborn vom 8. September 1931 aufgefordert, binnen einem Jahr von dieser Publikation an gerechnet, die Titel vorzulegen (beim Grundbuchamt Steckborn), widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde:

1. per Fr. 300 vom 7. April 1900 (Pfandprotokoll Bd. Q/160 Nr. 7306), lautend auf die Leih- und Sparkasse Steckborn als Gläubigerin, und Karl Bühler, Sticker, in Steckborn, als Schuldner;
2. per Fr. 350 vom 23. Februar 1917 (Pfandprotokoll Steckborn Bd. V/6, Nr. 18), lautend auf Hermann Germann, in Steckborn, als Gläubiger, und Gottfried Geiger, im Oberhäusli, in Steckborn, als Schuldner;
3. per Fr. 500 vom 26. April 1907 (Pfandprotokoll Steckborn Bd. R/300, Nr. 8305), lautend auf Daniel Menninger, in Steckborn (?), als Gläubiger, und Jean Schiegg, alt Förster, im Dorf Steckborn, als Schuldner;
4. per Fr. 450 vom 21. Juli 1914 (Pfandprotokoll Steckborn Bd. U/7, Nr. 66), lautend auf Schweiz. Bodenkreditanstalt Filiale Frauenfeld, als Gläubigerin, und Jean Schiegg, alt Förster, im Dorf/Steckborn, als Schuldner;
5. per Fr. 9000 vom 30. Dezember 1907 (Pfandprotokoll Steckborn Bd. R/363, Nr. 8421), lautend auf Julius Gräflein, Privatier, in Olten, als Gläubiger, und Jakob Gräflein, zur Mühle Steckborn, als Schuldner (Pfandeigentümer: Ortsgemeinde Steckborn). (W 421²)

Arbon, den 18. September 1931. **Gerichtskanzlei Steckborn.**

Es werden, weil vermisst, aufgerufen:

1. Gült angegangen 15. März 1746 von Gl. 500 oder Fr. 952.38, errichtet von Hans Portmann;

2. Gült angegangen 15. März 1766 von Gl. 300 oder Fr. 571.43, errichtet von Melchior Stadelmann;

3. Gült angegangen 2. Mai 1889 von Fr. 1100.—, errichtet von Agatha Stalder-Vogel;

4. Schuldbrief vom 1. November 1907 von Fr. 2000, errichtet von Agatha Stalder-Vogel;

5. Schuldbrief vom 1. September 1910 von Fr. 2000.—, errichtet von Agatha Stalder-Vogel;

Ziffer 1—5 haftend auf Liegenschaft «Grebli» in der Gemeinde Escholzmatt;

6. Schuldbrief vom 16. März 1913 von Fr. 3040.—;

7. Schuldbrief vom 16. März 1917 von Fr. 1000.—;

Ziffer 6 und 7 errichtet von Josef Banz auf Liegenschaft «Buchschachenmätteli» in der Gemeinde Marbach.

Der oder die Ansprecher dieser Titel werden hiermit aufgefordert, sich innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden und die Titel vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden.

Entlebuch, den 21. September 1931. (W 423¹)

Der Amtsgerichtspräsident:
Dr. J. Wicki.

Es werden vermisst: 1. Gült von Fr. 2000, angegangen 12. November 1871; 2. Gült von Fr. 2000, angegangen 13. November 1871; 3. Gült von Fr. 2000, angegangen 15. November 1871, alle haftend auf der Liegenschaft Bühl, Schwarzenberg.

Die Inhaber dieser Werttitel werden hiermit aufgefordert, diese innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 420²)

Kriens, den 18. September 1931.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
Sidler.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief auf Karl Rapold's Erben Liegenschaft zum Schäfli, Gr.-B. Nr. 201 Lachen, per Fr. 2000, d. d. 27. November 1920, mit Fr. 25,800 Vorgang.

Der Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben bis 20. September 1932 der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation erfolgen wird. (W 395¹)

Lachen, den 10. September 1931.

Der Bezirksgerichtspräsident:
Diethelm.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber der vermissten Inhaberobligationen der Schweiz. Bankgesellschaft, Serie W, dat. 31. Dezember 1924, gekündigt per 31. Dezember 1927, verzinslich zu 5½ %, die eine, Nr. 19477 auf Fr. 1000 lautend, mit Semestercoupons per 15. Mai 1929 und ff., die andere, Nr. 4041 auf Fr. 500, mit Semestercoupons per 15. Februar 1929 ff., oder wer sonst über diese Titel Auskunft geben kann, aufgefordert, hinnen 3 Jahren, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein der Urkunden Anzeige zu machen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt würden. (W 376¹)

Winterthur, den 26. September 1929.

Bezirksgerichtskanzlei Winterthur.

Le détenteur inconnu du corps des 9 obligations du Crédit Foncier Vaudois, de fr. 1000 chacune, 3¾ %, 1899, série C, nos 11391, 11393 à 11400, est sommé de les produire au greffe du Tribunal du district de Lausanne d'ici au 29 septembre 1934, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 427³) **Tribunal du district de Lausanne:**
Le président: Ceresole.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1931. 24. September. **Viehzuchtgenossenschaft Belp,** in Belp (S. H. A. B. Nr. 66 vom 15. März 1911). Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Fritz Balsiger, Landwirt, von und in Belp, Präsident; Gottfried Schmid, Landwirt, von Niedermuhlern, in Belp, Vizepräsident (bisher als solcher eingetragen); Fritz Gfeller, Landwirt, von Worb, in Belp, Sekretär und Zuchtbuchführer; Adolf Fischer, Wirt und Landwirt, von Zimmerwald, in Belp, Kassier; Gottlieb Walther, Landwirt, von Wohlen, in Belp, Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv. Ausgeschieden aus dem Vorstand sind: Friedrich Dummermuth, Präsident; Gottfried Gfeller, Sekretär; Christian Schürch, Beisitzer. Der Vizepräsident Gottfried Schmid amtiert nicht mehr als Kassier. Die Unterschriften von Friedrich Dummermuth und Gottfried Gfeller sind erloschen.

25. Septembr. **Milchverwertungsgenossenschaft Belp,** in Belp (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1916). In den Vorstand wurden an Stelle der ausscheidenden Mitglieder Adolf Fischer, Vizepräsident und Kassier, Johann Bieri, Sekretär, Fritz Gasser, Beisitzer, gewählt: als Vizepräsident und Kassier: Fritz Hofer, Landwirt, von Langnau, in Belp; als Sekretär: Fritz Tannaz, Landwirt, von Champmartin (Waadt), in Belp; als Beisitzer: Walter Ramseyer, Landwirt, von Schlosswil, in Belp. Der Sekretär zeichnet mit dem Präsidenten kollektiv. Die Unterschrift von Johann Bieri ist erloschen.

Bureau Bern

23. September. **Baugenossenschaft Breiteweg Bern,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1926, Seite 246). Aus dem Vorstand ist Fritz Wyler infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde in der ordentlichen Generalversammlung vom 25. März 1931 gewählt: Ernst Ramseyer, von Heimiswil, Baumeister, in Bern. Er besitzt keine Zeichnungsberechtigung.

23. September. Aus dem engern Vorstand (Vorstand im Sinne von Art. 695 O. R.) der Genossenschaft **Kantonal-bernischer Schmiede- & Wagnermeisterverband,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 79 vom 26. März 1920, Seite 565), sind ausgeschieden: Oskar Rüedi, Fritz Trösch, Alfred Krebs, Heinrich Fehler und Gottfried Grossglauser. Die Unterschriften des Oskar Rüedi, Fritz Trösch und Heinrich Fehler sind erloschen. In den engern Vorstand wurden neu gewählt: Ernst Keller, von Fischenthal, Schmied, in Thun, als Präsident; Gottfried Isenschmid, von Bümpliz, Schmied, in Stettlen, als I. Vizepräsident; Alfred Studer, von Niederried b. Ringgenberg, Wagner, in Biel, als II. Vizepräsident; und Albert Ryser, von Dürrenroth, Lehrer, in Bern, als Sekretär. Präsident, I. Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv. Das Domizil befindet sich nunmehr: Steinerstrasse 17 (bei Sekretär Ryser).

23. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Oberländische Hülfskasse,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 136 vom 15. Juni 1926, Seite

1086), hat in der Generalversammlung vom 20. Juni 1931 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft bezweckt: a) dem notleidenden Hotelgewerbe des Berner Oberlandes sowohl durch finanzielle Leistungen in verschiedener Form, wie durch Beratung und allgemeine Sanierungsmassnahmen Hülfe zu leisten; b) das Hotelgewerbe des Berner Oberlandes mit allen zeitgemässen, geeigneten Mitteln zu fördern, namentlich durch finanzielle Leistungen zugunsten einer allgemeinen kollektiven Fremdenverkehrswerbung. Der Vorstand von 5 Mitgliedern wird durch die Generalversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Unterschrift des Direktors Dr. Traugott Münch ist erloschen.

23. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Peruhag, Patent-Erwirkungs- & Handels-Gesellschaft (Peruhag, Société commerciale et agence de brevets d'invention) (Peruhag, Trading Company and Patent Agency)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 274 vom 22. November 1930, Seite 2396), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 18. April 1931 eine teilweise Aenderung ihrer Statuten vorgenommen; die bisher publizierten Tatsachen werden dadurch wie folgt betroffen: Es können nur voll einbezahlte Anteilscheine übertragen werden. Wenn ein Mitglied seinen Anteilschein oder (bei mehreren Anteilscheinen) seine sämtlichen Anteilscheine zediert oder infolge Zwangsverwertung verliert, so verliert es ohne weiteres auch die Mitgliedschaft. Wer Anteilscheine aus Zession, Erbgang oder aus Zwangsverwertung erwirbt, hat zur Erlangung der Mitgliedschaft und des Stimmrechts die Bedingungen von Art. 2 der Statuten zu erfüllen. Die gezeichneten Anteilscheine können im Zusammenhang mit einer Austrittserklärung nur dann unter Beobachtung der in Art. 5 der Statuten für die Kündigung der Mitgliedschaft vorgesehenen Form und Frist und Bedingungen zur Rückzahlung gekündet werden, wenn die Anteilscheine voll liberiert sind. Hat jemand aus Zession, Erbgang oder Zwangsverwertung Anteilscheine erworben, ohne die Mitgliedschaft zu verlangen oder ohne als Mitglied aufgenommen zu werden, so kann er die Anteilscheine nur dann zur Rückzahlung kündigen, wenn sie voll liberiert sind, und nur jeweilen auf Ende des Kalenderjahres, unter Beobachtung einer dreimonatlichen schriftlichen Kündigungsfrist. Ein sich allfällig ergebender Reingewinn wird nach folgenden Grundsätzen verteilt: a) 10 % fallen in einen ordentlichen Reservefonds, bis derselbe die Hälfte des einbezahlten Anteilscheinkapitals erreicht hat; b) von den verbleibenden 90 % erhalten die Mitglieder auf das einbezahlte Anteilscheinkapital eine Verzinsung von 5 %; c) vom Rest erhält jedes Mitglied des Verwaltungsrates eine Tantième von je 10 %; d) ein noch verbleibender Rest kommt pro Rata des einbezahlten Anteilscheinkapitals an die Mitglieder zur Verteilung.

23. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigenossenschaft Oberied**, mit Sitz in Oberried (Gde. Köniz) (S. H. A. B. Nr. 140 vom 18. Juni 1927, Seite 1129), hat in der Hauptversammlung vom 25. Januar 1931 am Platze der ausgetretenen Christian Beyeler, Vizepräsident und Kassier, und Adolf Badertscher, Sekretär, deren Unterschriften erloschen sind, neu gewählt: als Vizepräsident und Kassier: Hans Burri, von Seewil b. Rapperswil, und als Sekretär: Fritz Burren, von Köniz; beide Landwirte, in Oberried. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

Buchdruckerei, Verlag usw. — 23. September. Aus dem Verwaltungsrat der Firma **Mettler & Salz Aktiengesellschaft**, in Bern, Buchdruckerei, Verlag usw. (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1930, Seite 789), ist der bisherige Präsident August Lüpold ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Sekretär in den Verwaltungsrat gewählt: Ernst Schwarzenbach, von Horgen, Maschinensetzer, in Bern. Als Präsident wurde gewählt: Leopold Mettler (bisher Sekretär). Namens der Gesellschaft führen je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

24. September. **Schweiz. Stroh-Handelsgesellschaft (Compagnie Suisse de Pailles et de Fourrages)**, Genossenschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 129 vom 8. Juni 1931, Seite 1238). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. September 1931 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen erleiden dadurch folgende Aenderung: Der Vorstand besteht nunmehr aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes, nämlich: Siegfried Naef, Jakob Schindler und Albert Bindschedler, sind sämtlich ausgeschieden. Deren Zeichnungsberechtigung ist erloschen. Die Prokura des Oscar Meier ist erloschen. Einziges Mitglied des Vorstandes mit Einzelunterschrift ist jetzt: Oscar Meier, Kaufmann, von Risch (Zug), in Bern, bisher Prokurist.

Lebensmittel usw. — 24. September. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Eumaios S. A.**, mit Sitz in Bern, Handel mit und Vertrieb von Lebensmitteln usw. (S. H. A. B. Nr. 170 vom 25. Juli 1931, Seite 1636), hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. September 1931 beschlossen, die Firma abzuändern in **Emos S. A.** Art. 1 der Statuten wurde entsprechend abgeändert. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

24. September. **Brunnwassergenossenschaft vom obern Sulgenbach (Streitquelle)**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 102 vom 5. Mai 1925, Seite 776). Aus dem Vorstand ist infolge Todes ausgeschieden: Theophil Krähenbühl, Beisitzer; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle hat die Generalversammlung vom 2. Mai 1930 gewählt: Oberst Dr. phil. Markus Feldmann, von Glarus, Fürsorgechef der Armee, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit einem andern Vorstandsmitglied.

Velos- und Motorradreparaturen. — 24. September. Die Firma **Werner Münger**, Velos- und Motorrad-Reparaturwerkstätte, in Bern (S. H. A. B. Nr. 171 vom 25. Juli 1578), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

24. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Bernische Saatzuchtgenossenschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 62 vom 17. März 1925, Seite 445), hat in der Generalversammlung vom 25. Februar 1930 die Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen: In die Genossenschaft können eintreten: a) als Einzelmitglieder: Landwirte, staatliche und andere Anstalten aus Bezirken, in denen keine lokale Saatzuchtgenossenschaft besteht; in Bezirken mit einer lokalen Saatzuchtgenossenschaft geschieht der Eintritt bei dieser Genossenschaft; b) als Kollektivmitglieder: lokale Organisationen von Saatgutproduzenten, die sich als Saatzuchtgenossenschaften konstituiert haben und über gut funktionierende Reinigungsanlagen verfügen («Sektionen»). Eintrittsgesuche sind schriftlich dem Präsidenten oder Sekretär einzureichen. Jedes Einzelmitglied hat beim Eintritt im Verhältnis seines im Gebiete der Genossenschaft liegenden Kulturlandes ein Eintrittsgeld zu bezahlen, und zwar für den Besitz von je 10 Hektaren eine Einheit im Maximum 10 Einheiten; bei Kollektivmitgliedern muss mindestens auf jedes 5. Einzelmitglied eine Einheit entfallen. Die Höhe des Eintrittsgeldes wird von der Generalversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch schriftliche Austrittserklärung mit eingeschriebenem Brief an den Präsidenten der Genossenschaft, mindestens vier Monate vor Schluss des Kalenderjahres; b) durch Ausschluss infolge Nichterfüllung der Vorschriften der Statuten oder der Anordnungen des Vorstandes und der Versuchsanstalt trotz zweimaliger Mahnung oder ohne Mahnung bei schweren Zuwiderhandlungen gegen die Interessen der Genossenschaft, in beiden Fällen nach Antrag des Vorstandes auf Beschluss der Generalversammlung mit Zweidrittelmehrheit aller anwesenden Stimmen. An Stelle des Ausschlusses kann gegenüber Einzel- und Kollektivmitgliedern ganzer oder teilweiser Entzug der Umsatzprämien verfügt werden. Der Austretende verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und auf Rückerstattung des Eintrittsgeldes. Die Einzelmitgliedschaft ist nur auf schriftliches Gesuch mit Genehmigung der Generalversammlung übertragbar, und zwar: a) beim Tode eines Einzelmitgliedes an seine Erben oder Rechtsnachfolger; b) bei Uebergabe des Betriebes an den Käufer oder Pächter; c) in andern ausserordentlichen Fällen auf Befürwortung durch den Vorstand. Die Genossenschaft beschafft sich die notwendigen Mittel durch: a) Eintrittsgelder und andere Einnahmen; b) Aufnahme von Darlehen; c) Beiträge von Bund, Kantonen, Gesellschaften und Privaten; d) durch eventuell von der Generalversammlung zu bestimmende ausserordentliche Jahresbeiträge. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt gemäss Art. 656 O. R. Nach Vornahme der notwendigen Abschreibungen auf dem Inventar und Aeufnung eines angemessenen Reservefonds wird ein allfälliger Reingewinn den Mitgliedern nach Massgabe ihres Umsatzes zurückvergütet. Für die Verbindlichkeiten der Saatzuchtgenossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) ein Vorstand, bestehend aus Vertretern der Einzelmitglieder und der Sektionen; c) eine Geschäftskommission von 3—4 Vorstandsmitgliedern; d) eine Rechnungsprüfungskommission von 2 Mitgliedern; e) der Geschäftsführer und allfällige andere vom Vorstande zu wählende Angestellte. Für die Genossenschaft zeichnet der Präsident oder Vizepräsident zusammen mit dem Sekretär. Aus dem Vorstand ist Jakob Freiburghaus (bisher Präsident) ausgeschieden und seine Zeichnungsberechtigung erloschen. Als Präsident wurde bezeichnet: Hans Bracher (bisher Beisitzer). Neu in den Vorstand wurden als Beisitzer gewählt: Hans Kellerhals, von Niederbipp, Ingenieur-Agronom, Adjunkt, in Witzwil, und Hans Gfeller, von Röthenbach i. E., Ingenieur-Agronom, Landwirtschaftslehrer und Landwirt, in Oppligen bei Kiesen. Namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift.

Einrahmungsgeschäft, Kunsthandlung. — 24. September. Inhaber der Firma **Ernst Zeller**, in Bern, ist Ernst Zeller allié Widmer, von Meikirch, in Bern. Einrahmungsgeschäft-Kunsthandlung. Kramgasse 16.

24. September. **Zentralheizungsfabrik A. G. Bern (Zent A. G. Bern), Giesserei und Fabrik für Zentralheizungsmaterial**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1930, Seite 1467). Aus dem Verwaltungsrate sind ausgeschieden: Ernst Müller (bisher Vizepräsident) und Fritz Widmer (bisher Mitglied). Die Zeichnungsberechtigung des Ernst Müller ist erloschen. Neu wurden gewählt: Hermann Schüpbach, Fürsprecher, von Steffisburg und Thun, in Steffisburg, als Vizepräsident, und Ernst Ruef, Zentralheizungsingenieur, von und in Bern, als Mitglied. Hermann Schüpbach zeichnet kollektiv mit einem der andern Zeichnungsberechtigten.

Bureau Biel

Technische Artikel für Verwaltungen usw. — 25. September. Die Firma **Ernst Moser**, Korbwarenhandlung, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 119 vom 22. Mai 1924, Seite 865), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Spezialhaus für Lieferungen technischer Artikel für Verwaltungen und Unternehmungen und Korbwarenhandlung.

Uhren. — 25. September. Die Firma **Paul Renk**, Uhrenfabrikation Marke «Muleco», mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1930, Seite 329), wird infolge Widerrufs des Konkurses von Amtes wegen wieder in das Handelsregister eingetragen.

Bureau de Courtelary

Hôtel. — 23 septembre. Le chef de la maison **Oskar Grob**, à Mont-Soleil sur St-Imier, est Oskar Grob, de Stein, à Mont-Soleil. Hôtel, pension. Mt. Soleil sur St. Imier.

Fabrique de balanciers. — 23 septembre. La maison **André Rosselet-Favre**, fabrique de balanciers compensés, à Tramelan-Dessus (F. o. s. du c. du 4 avril 1924, n° 80, page 563), est radiée ensuite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Agnès Monnat-Favre», à Tramelan-Dessus.

Le chef de la maison **Agnès Monnat-Favre**, à Tramelan-Dessus, est Agnès née Favre, épouse séparée de biens de Roger Monnat, des Pommerats, à Tramelan-Dessus. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «André Rosselet-Favre» radiée. Fabrique de balanciers compensés. Rue de l'Industrie 15.

Denrées coloniales, mercerie, etc. — 23 septembre. La raison **Léon Etienne**, denrées coloniales, épicerie, mercerie, tabacs, cigares, vins et bière, à Villeret (F. o. s. du c. du 14 mars 1923, n° 61, page 523), est radiée ensuite de départ du titulaire.

23 septembre. Germain Girardin, a cessé de faire partie du comité de l'association **Société de tir de la Heutte**, avec siège à la Heutte (F. o. s. du c. du 2 novembre 1926, n° 256, page 1924). Les pouvoirs qui lui ont été conférés en cette qualité sont éteints et radiés. A été nommé à sa place Charles Muriset, originaire du Landeron, horloger, à La Heutte, qui engagera la société par sa signature apposée collectivement avec celle du caissier déjà inscrit.

23 septembre. Arthur Bourquin, instituteur, Ernest-Alexandre Grosjean, agriculteur; Louis-Arthur Grosjean, agriculteur; Hermann Villoz, agriculteur; Armand Voiblet, agriculteur, tous à Plagne, ont cessé de faire partie du comité de la société coopérative **Association agricole de Plagne** dont le siège est à Plagne (F. o. s. du c. du 10 décembre 1920, n° 317, page 2337). En outre Ulysse-Ernest Grosjean, agriculteur, à Plagne, précédemment secrétaire, devient membre du comité. Les pouvoirs qui leur ont été conférés en cette qualité sont éteints et radiés. La signature de Arthur Bourquin est radiée. Ont été nommés en remplacement Robert Grosjean, fils de Jules-Ariste, agriculteur, de et à Plagne, président; Germain Grosjean, fils d'Ernest-Alexandre, agriculteur, de et à Plagne, vice-président; Celestin Grosjean, fils d'Ovide, cultivateur, do et à Plagne; Gérard Grosjean, fils de Numa, cultivateur, de et à Plagne; Louis-Ovide Grosjean, fils de Clément, cultivateur, de et à Plagne, ces trois derniers membres-adjoints. Le président engage la société par sa signature individuelle.

Bureau Interlaken

Tuch- und Manufakturwaren. — 25. September. Inhaber der Einzelfirma **Johann Bernet,** in Grindelwald, ist Johann Bernet, von und in Grindelwald, Tuch- und Manufakturwaren.

Bureau Schwarzenburg

14. September. Die **Vereinigte Schützengesellschaft Schwarzenburg,** Verein, mit Sitz in Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 126 vom 16. Mai 1907, Seite 877), hat in seiner Versammlung vom 9. August 1931 die Löschung im Handelsregister beschlossen. Dieselbe besteht ohne Eintragung unter dem gleichen Namen weiter in Gemässheit von Art. 52 und 60 Z. G. B.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1931. 1. September. Unter der Firma **Baugenossenschaft Littau** hat sich, mit Sitz in Littau, gemäss den Bestimmungen des 27. Titels des O. R. eine Genossenschaft gebildet, deren Statuten vom 3. August 1931 datieren. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern im obern Teil der Gemeinde Littau gesunde und billige Wohnungen zu verschaffen durch Gewährung des Mietrechtes oder durch die Möglichkeit des Erwerbes eines Eigenheimes. Ein Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Haftbarkeit ist auf das Genossenschaftsvermögen und die gezeichneten Anteile der Genossenschafter beschränkt. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Erlegung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10 und Zeichnung von mindestens einem Verpflichtungsschein von Fr. 500, sowie durch Aufnahme durch den Vorstand. Abgewiesenen steht die Berufung an die Generalversammlung offen. Mitglieder können werden: a) handlungsfähige Personen beiderlei Geschlechtes von unbescholtenem Leumund, die sich zur christlichen Weltanschauung bekennen; b) juristische Personen, wie Behörden, Gesellschaften, Gewerkschaften, Anstalten und Vereine, die den Zweck dieser Genossenschaft billigen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt, der durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand mit sechsmonatlicher Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres bekannt zu geben ist; b) durch Tod, wobei die Erben innerhalb zwei Monaten die Uebernahme der Mitgliedschaft unter Bestellung eines Vertreters erklären können, und c) durch Ausschluss, der durch den Vorstand erfolgt und mittelst eingeschriebenen Briefes mitgeteilt wird. Der Ausschluss erfolgt: a) wegen Zuwiderhandlung gegen Reglement und Statuten, insbesondere bei mehr als 6 Monate dauernder Rückständigkeit mit übernommenen Zahlungsverpflichtungen; b) bei Schädigung der Interessen der Genossenschaft, und c) wegen unehrenhaften Lebenswandels. Dem Ausgeschlossenen steht binnen 30 Tagen die Berufung an die Generalversammlung offen. Die voll einbezahlten Beträge sind in allen Fällen erstmals auf 3 Jahre fest. Die Rückzahlung des einbezahlten Betrages richtet sich nach der Liquidität des Genossenschaftsvermögens, ausgewiesen durch die Jahresbilanz des Ausscheidungsjahres. Dabei ist jedoch der in den Statuten vorgesehene Reservefonds und allfälliges sonstiges Vermögen nicht miteinzuberechnen. Nicht voll einbezahlte Verpflichtungen werden mit höchstens 50 % des einbezahlten Betrages rückvergütet. Jedoch findet diese letztere Bestimmung nicht auf Austretende Anwendung, die von Littau wegziehen. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Anteilscheine werden, bis der Reservefonds 10 % des bilanzmässig ausgewiesenen Wertes der Liegenschaften erreicht hat, mit 4 % verzinst, nachher ist ein Zinsfuss bis zu 5 % zulässig. Die Organe der Gesellschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand, bestehend aus 5 Mitgliedern: Präsident, Buchhalter-Kassier, Aktuar, Hausverwalter und Beisitzer: c) die Rechnungsprüfungskommission. Abgesehen von der Bezeichnung des Vizepräsidenten durch den Vorstand selbst, verteilt die Generalversammlung die Chargen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv zu zweien. Präsident ist Karl Görber, Regierungskanzlist, von Littau; Vizepräsident-Beisitzer: Bernhard Renggli, Sattlermeister, von Littau; Aktuar: Franz Schürmann, Bureauangestellter, von Menznau und Littau; Kassier: Adolf Süess, Sekundarlehrer, von Gisikon, und Hausverwalter: Fritz Lötscher, Kiesgrubenbesitzer, von Littau; alle wohnhaft in Littau.

Zigarren. — 21. September. Die Firma **Mia Pfeniger,** Zigarrenspezialgeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 235 vom 8. Oktober 1929, Seite 2018), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichts der Inhaberin erloschen.

22. September. **Angulus Schuhwerk A. G.,** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 78 vom 7. April 1931, Seite 738). An Franz Gut jun., von Altbüron, in Luzern, hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt.

Vorhänge usw. — 23. September. Die Firma **Frau Streit-Linder,** Vorhänge und Vorhangstoffe, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1927, Seite 2273), ist infolge Verkaufes des Geschäfts und Verzichts der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Birnstiel, Nachf. von Frau Streit-Linder,** in Luzern, ist Paul Birnstiel, von Lichtensteig (St. Gallen), in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Streit-Linder» auf 1. Oktober 1931 übernimmt. Vorhänge und Vorhangstoffe. Grendelstrasse Nr. 5.

23. September. **Wasserversorgung Günikon,** Genossenschaft, mit Sitz in Hohenrain (S. H. A. B. Nr. 97 vom 24. April 1919, Seite 699). An Stelle der zurückgetretenen Josef Thürig und Josef Leu, deren Unterschriften erloschen sind, wurden in den Vorstand gewählt, als Präsident: Kaspar Sigrist, von Eschenbach, und als Aktuar: Johann Bühler, von Hohenrain; beide sind Landwirte und wohnhaft in Günikon, Gemeinde Hohenrain. Die Vorstandsmitglieder zeichnen kollektiv zu dreien.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Parkettfabrik usw. — 1931. 17. September. Die Firma **Zeno Durrer,** Parkettfabrik, Sägerei und Holzhandlung, in Giswil (S. H. A. B. Nr. 103 vom 22. April 1920, Seite 754), ist infolge Umwandlung in eine Aktiengesellschaft erloschen.

Unter der Firma **Zeno Durrer Aktiengesellschaft, Giswil,** hat sich, mit Sitz in Giswil, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Statuten vom 10. September 1931 datieren. Der Zweck der Gesellschaft besteht im Betriebe einer Parketterie mit Sägerei, Hobelwerk und Holzhandlung, sowie aller damit verbundenen Geschäftszweige. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und sich an Unternehmungen gleicher Art zu beteiligen. Zur Erreichung dieses Zweckes hat die Gesellschaft gemäss Kaufvertrag, sowie Inventar und Bilanz vom 9. September 1931 mit Wirkung ab 1. September 1931 von der Einzelfirma «Zeno Durrer» übernommen: a) an Aktiven (Kassa, Postscheck, Waren, Debitoren, Besitzwechsel, Fabrikliegenschaften inkl. Maschinen und Wohnhaus, Bauland und Wälder in den Gemeinden Giswil und Sachseln, Wertschriften, Lebensversicherungen, Betriebsmobilien, Bureau-Mobiliar, Fuhrpark, Beteiligungen, Kautionen und Bankguthaben usw.): Fr. 1,745,675.13, und b) an Passiven (Hypotheken, Bankschulden, Kreditoren und transitorische Passiven): Fr. 1,445,675.13. Der Kaufpreis beträgt Fr. 300,000 und wird beglichen durch Uebergabe von 209 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000 = Fr. 209,000 an den Verkäufer, sowie Bezahlung von Fr. 91,000 in bar. Zeno Durrer, in Giswil, ist in seiner Eigenschaft als Direktor oder Delegierter in dem Sinne ein Gründervorteil eingeräumt, als ihm gemäss § 27 der Statuten von den Betriebseinnahmen nach Vornahme der statutarischen Abschreibungen, Einlage in den Reservefonds und Ausschüttung einer Dividende von 5 % an die Aktionäre, 20 % des noch verbleibenden Saldo auszubezahlen sind. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 300,000, eingeteilt in 300 Namenaktien, Nrn. 1—300, zu Fr. 1000 nominell. Der Verwaltungsrat kann einen engern Betriebsausschuss, einen Direktor oder einen Delegierten bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 3—5 Mitgliedern, die auf eine Amtsdauer von 3 Jahren mit Wiederwählbarkeit bestimmt werden. Er konstituiert sich selbst und bestimmt die Art der Unterschriftsberechtigung und die Unterschriftsberechtigten. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Gegenwärtig besteht der Verwaltungsrat aus folgenden drei Mitgliedern: Präsident ist Alois Abächerli-Halter, Landwirt und Kantonsrat, von und in Giswil; Vizepräsident ist Jakob Schmid-Sommer, Vizedirektor der Schweizerischen Volksbank, von Altstetten (Zürich), in Luzern; weiteres Mitglied ist Zeno Durrer, Fabrikant, von Kerns, in Giswil. Letzterer ist als Direktor gewählt. Der Direktor und ein Prokurist zeichnen kollektiv unter sich oder je einer derselben mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten des Verwaltungsrates. Kollektivprokura ist erteilt an Wilhelm Abächerli, Buchhalter, von und in Giswil.

Zug — Zoug — Zugo

1931. 26. September. **Spinnereien Aegeri,** in Unterägeri (S. H. A. B. Nr. 243 vom 17. Oktober 1929, Seite 1082). Aus dem Verwaltungsrate sind der Delegierte Arnold Stahel-Mousson, in Zollikon-Zürich, und Dr. med. Arthur Bossart, in Baar, ausgeschieden. Die Unterschrift des Delegierten Stahel ist damit erloschen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit nur aus sechs Mitgliedern. Die Prokuren des Karl Henggeler und Franz Mäder sind erloschen. Dieselben zeichnen nunmehr mit voller Unterschrift kollektiv zu zweien unter sich oder mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates oder mit dem kaufmännischen Direktor Xaver Iten-Meyenberg.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Zigarren, Tabak usw. — 1931. 25. September. Der Inhaber der Firma **Albert Forster-Siegrist,** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 183 vom 8. August 1927, Seite 1441), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Pestalozzistrasse 15.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Stickereien. — 1931. 24. September. Die Firma **Albert Hug,** Stickereifabrikation, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 258 vom 4. November 1930), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Hotel. — 24. September. Die Firma **Albert Hug-Gemperle,** Betrieb des Hotel Löwen, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 258 vom 4. November 1930), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Hotel. — 24. September. Inhaber der Firma **Isidor Hefti,** in Appenzell, ist Friedrich Isidor Hefti-Dubs, von Leuggelbach (Glarus), in Appenzell. Betrieb des Hotel Löwen in Appenzell.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1931. 21. September. **St. Vincenz-Stiftung,** in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1924, Seite 1546). Aus dem Verwaltungsrat ist Amantia Dedual-Good ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. An ihrer Stelle wurde neu gewählt: Louise Jäggli-Thurnherr, Privatiere, von Seen (Zürich), wohnhaft in Solothurn. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen gemeinsam die vier Verwaltungsratsmitglieder.

22. September. **Färbereien & Druckereien Trust A.-G.,** in Chur (S. H. A. B. Nr. 203 vom 1. September 1931, Seite 1800). In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt: Dr. J. Alfred Meyer, Bankdirektor, von Baldingen (Aargau), in Zürich. Die Gesellschaft wird verpflichtet durch die Kollektivunterschrift je zweier Verwaltungsratsmitglieder.

22. September. **Viehzuchtgenossenschaft Zalön,** in Zalön-Safien (S. H. A. B. Nr. 277 vom 19. November 1919, Seite 2026). Aus dem Vorstand sind Johann Buchli und Martin Hunger ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. An ihrer Stelle wurden neu gewählt: als Aktuar: Fidel Buchli, und als Kassier: Albrecht Hunger, beide Landwirte, von Safien, in Zalön. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Aktuar kollektiv.

Kaffee, Thee, Kolonialwaren. — 23. September. Die Firma **Wilhelm Buchli «Orient», Import von Kaffee und Thee,** Kolonialwarenhandlung, in Chur (S. H. A. B. Nr. 224 vom 24. September 1924, Seite 1579), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren. — 23. September. Georg Wasescha, Ludwig Wasescha und Mathias Wasescha, alle von und in Savognin, haben unter der Firma **Gebr. Wasescha,** in Savognin, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. Oktober 1923 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Georg Wasescha befugt. Kolonialwarenhandlung.

Aargau — Argovie — Argovia

1931. 23. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Buchs bei Aarau,** in Buchs (S. H. A. B. 1926, Seite 1939), hat an Stelle von Fritz Baumann zum Vizepräsidenten und Aktuar gewählt: Albert Metzger, Versicherungsbeamter, von Möhlin, in Buchs (bisher Beisitzer). Neu wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: Ernst Scholer, Beamter des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine, von und in Basel. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Fritz Baumann ist erloschen. Ferner sind aus dem Vorstande ausgeschieden die nicht zeichnungsberechtigten Mitglieder Wilhelm Isler und Frau Anna Zingg. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar kollektiv.

23. September. Die **Elektrizitäts-Genossenschaft Bellikon-Hausen,** in Bellikon (S. H. A. B. 1927, Seite 1849), hat an Stelle von Anton Wettstein zum Kassier gewählt: Ferdinand Isler, Landwirt und Betreibungsbeamter, von und in Hausen-Bellikon. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv. Jeder derselben kann durch den Vizepräsidenten oder durch das nächstfolgende Vorstandsmitglied vertreten werden. Die Unterschrift des bisherigen Kassiers Anton Wettstein ist erloschen.

23. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse S. W. S. (See-, Wynen- und Suhrental),** mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, zurzeit in Dürrenäsch (S. H. A. B. 1929, Seite 2562), hat an Stelle von Eugen Wieser zum Aktuar gewählt: Hans Walti, Posthalter, von Dürrenäsch, in Gontenschwil. Zeichnungsberechtigt sind Präsident und Aktuar oder deren Stellvertreter kollektiv. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Eugen Wieser ist erloschen.

Mineralwasser, Kohlen. — 23. September. Die Firma **Siegfried Schneider,** Mineralwasser und Kohlenhandlung, in Baden (S. H. A. B. 1924, Seite 1271), ist infolge Ueberganges in Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Schneider & Haenggli», in Baden, erloschen.

Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Haenggli & Brühlmeier**, Kohlenhandlung, in Wettingen (S. H. A. B. 1918, Seite 900), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Siegfried Schneider, von und in Ennetbaden, und Adrian Haenggli, von Kienberg (Solothurn), in Wettingen, haben unter der Firma **Schneider & Haenggli**, in Baden, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1931 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Haenggli & Brühlmeier», in Wettingen, und der bisherigen Einzelfirma «Siegfried Schneider», in Baden. Die Firma errichtet unter dem gleichen Namen in Wettingen eine Zweigniederlassung, welche die nämlichen Geschäfte wie die Hauptniederlassung betreibt und ebenfalls je einzeln durch die beiden Gesellschafter vertreten wird. Holz-, Kohlen- und Mineralwasserhandlung. Geschäftslokal in Baden: Haselstrasse Nr. 11, in Wettingen: Winkelriedstrasse Nr. 2.

Autowaschapparate. — 23. September. Inhaber der Firma **Jakob Koller-Engel**, in Mägenwil, ist Jakob Koller-Engel, von Dietikon, in Mägenwil. Vertretung in Autowaschapparaten.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Biasca

Zoccole, pantofole, generi diversi. — 1931. 25 settembre. La ditta individuale **Sciaroni Cesare**, in Biasca (F. u. s. di c. del 16 agosto 1907, nº 190, pag. 1325), ha completato il genere di commercio coll' aggiunta: «Commercio in zoccole, pantofole ed affini, atrezzi agricoli e generi diversi».

Ufficio di Lugano

Oreficeria. — 24 settembre. La ditta **Ernest Kuhn**, fabbrica di pietre, ecc. (F. u. s. di c. del 3 marzo 1921, nº 59, pag. 454), viene cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla società in nome collettivo «Ernesto Kuhn & Co.», in Lugano.

Sotto la ragione **Ernesto Kuhn & Co.**, si è costituita in Lugano, a far data dal 1º settembre 1931, una società in nome collettivo fra Ernesto e Margherita Kuhn fu Ernesto, da Orpund, domiciliati a Lugano. La società assume attivo e passivo della cancellata ditta individuale «Ernest Kuhn». Oreficeria. Via Vegezzi, palazzo postale.

Rappresentanze, ufficio immobiliare, ecc. — 25 settembre. Sotto la ragione sociale **Ammon & Luvini**, si è costituita una società in nome collettivo con sede a Paradiso, che avrà principio col 1º ottobre 1931. Soci sono: Federico Ammon fu Giacomo, da Herzogenbuchsee, domiciliato a Paradiso, e Luigi Luvini di Luigi, da ed in Lugano. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva di entrambi i soci. Rappresentanze, ufficio immobiliare, commissioni ed incassi.

Distretto di Mendrisio

23 settembre. La società anonima **Fabbrica Tabacchi Chiasso di Clemente Cattaneo Società Anonima**, fabbricazione e vendita di tabacchi, con sede in Chiasso (F. u. s. d[illegible] del 29 settembre 1921, nº 240, pag. 1896, e del 4 agosto 1931, nº 178, p[illegible] 693), ha conferito procura al Dr. Luigi Cattaneo, da Gaggino (Italia, [illegible]omiciliato a Milano, con firma individuale.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

1931. 23 septembre. Il résulte d'un constat authentique reçu Chs.-M. Chabloz, notaire, au Locle, que l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la **Société industrielle des bois S. A.**, dont le siège est au Locle (F. o. s. du c. des 15 février 1923, nº 38, page 329, et 9 avril 1931, nº 80, page 761), tenue le 5 septembre 1931, a modifié ses statuts sur le point suivant: »Le capital social est réduit de 100,000 francs à 85,000 francs, par annulation de 15 actions de 1000 francs». Les autres chefs ne subissent aucune modification.

Pierres fines pour l'horlogerie, etc. — 23 septembre. L'associé Charles-Emile Brunner, industriel, au Locle, s'est retiré le 31 août 1931 de la société en nom collectif **Brunner et Fils**, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie, les sertissages, chatons, travaux spéciaux en saphir et diamant, au Locle (F. o. s. du c. du 24 février 1923, nº 48, page 411). La société est continuée par les deux associés Charles-Léo Brunner et Pierre-Ernest Brunner, sous la nouvelle raison sociale **Brunner frères**. Les deux associés possèdent chacun la signature sociale.

Genf — Genève — Ginevra

1931. 22 septembre. La **Chambre syndicale des fabricants suisses de chocolat**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 août 1922, page 1553), a renouvelé son comité comme suit: Jules Séchaud (inscrit), président; Theodor Tobler (inscrit); Frédéric-Josef Voltz, de Munchwilen (Argovie), à Kilehberg (Zurich); Paul Müller, de Zurich, à Aarau; Alexandre Cailler, de Daillens et Vevey (Vaud) et Broc (Fribourg), à Broc, et Hans-C. Liehti, de Winterthur (Zurich), à Neuchâtel, tous fabricants de chocolat, lesquels signent collectivement à deux. Les anciens membres du comité Jacques Klaus, Jean-Jacques Kohler, Fritz de Rutté et Auguste Lindt, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Les bureaux de la société sont actuellement: 4, rue du Rhône (Passage des Lions).

22 septembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale dressé par Me Albert Choisy, notaire, à Genève, le 14 septembre 1931 et statuts du même jour y annexés, il a été constitué sous la dénomination de **Société Immobilière de Vernier**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, la location et la vente d'immeubles dans le canton de Genève, notamment l'achat des parcelles 3884, 588 et 585 (co-propriété), de la commune de Vernier, pour le prix de fr. 23,500. Le siège de la société est à Vernier. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est de fr. 9000, divisé en 18 actions, nominatives, de fr. 500 chacune. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Elle est valablement représentée envers les tiers par la signature de l'administrateur unique, ou de la majorité des membres du conseil d'administration. L'administrateur unique est actuellement Louis Capt-Reymond, horloger, du Chenit (Vaud), à Genève. Siège social: Rue de Vernier nº 89, chez Griot.

22 septembre. **Société pour l'exploitation d'Immeubles Urbains, lettre B.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 juillet 1922, page 1398). Le conseil d'administration est actuellement composé d'Alexandre Bordigoni (inscrit), président; Charles Chamay, secrétaire, gérant d'immeubles, de et à Genève, et André Bordigoni, architecte, de Lancy, y domicilié, lesquels signent collectivement à deux. Les administrateurs Louis Ucbersax et Jean Piguet, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Boulevard du Théâtre 9 (bureau de Charles Chamay).

22 septembre. **Société pour l'exploitation d'Immeubles Urbains, lettre C.**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 juillet 1922, page 1398). Le conseil d'administration est actuellement composé d'Alexandre Bordigoni (inscrit), président; Charles Chamay, secrétaire, gérant d'immeubles, de et à Genève, et André Bordigoni, architecte, de Lancy, y domicilié, lesquels signent collectivement à deux. Les administrateurs Louis Ucbersax et Jean Piguet, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Adresse actuelle de la société: Boulevard du Théâtre 9 (bureau de Charles Chamay).

Pelleterie en gros. — 22 septembre. La raison **Eugène Roy**, pelleterie en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mai 1924, page 891), est radiée ensuite de remise d'exploitation à la société anonyme « Société Importation Pelleterie S. A. (S. I. P.) », à Genève, ci-après inscrite.

Aux termes de procès-verbal dressé par Me Poncet, notaire, à Genève, le 8 septembre 1931, il a été constitué sous la dénomination de **Société Importation Pelleterie S. A. (S. I. P.)**, une société anonyme ayant pour objet: l'importation de fourrures et articles de pelleterie, l'achat et la vente à la commission de ces articles, ainsi que toutes opérations financières et commerciales se rattachant directement ou indirectement à l'objet principal. La société a son siège à Genève. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 8 septembre 1931. Le capital social est fixé à la somme de fr. 20,000, divisé en 40 actions, nominatives, de fr. 500 chacune. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Eugène Roy, demeurant à Genève, a fait apport à la société: de l'établissement commercial de représentations en pelleterie, qu'il exploite à Genève, rue Bautte nº 7, et comprenant: 1. la clientèle et l'achalandage y attachés; 2. le mobilier de bureau et agencement, dont un inventaire figure dans les statuts; le tout évalué à la somme de fr. 4000. Cet apport est fait pour le prix global de fr. 4000, en rémunération et paiement duquel il est attribué à Eugène Roy, 8 actions de la société, de fr. 500 chacune, entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Le conseil d'administration n'est composé que d'un seul membre, en la personne d'Eugène Roy, négociant, de Vallorbe (Vaud), demeurant à Genève. Bureaux de la société: Rue Bautte nº 7.

22 septembre. Aux termes d'actes reçus par Me V. L. Rochat, notaire, à Genève, le 14 septembre 1931, il a été constitué sous la raison sociale **Société Immobilière du Chemin de Saussac**, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'achat pour le prix de fr. 30,000, de la parcelle 1753 de Troinex, sise au chemin de Saussac, appartenant à Emile Micolod. Le siège de la société est à Troinex. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 5000, divisé en 10 actions de fr. 500 chacune, nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Lorsque la société a un seul administrateur, elle est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature de l'administrateur unique. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. L'administration est confiée à un seul administrateur, qui est Arnold-William Weber, ancien charcutier, de Golaten sur Laupen (Berne), à Troinex. Siège social: Chemin de Saussac, Villa Beau-Féleu, chez A.-W. Weber.

Toilerie, lingerie, etc. — 23 septembre. La raison **Armand Brunschvig**, toilerie et lingerie, commission et représentation, à l'enseigne: «Aux deux Passages», à Genève (F. o. s. du c. du 2 décembre 1916, page 1820), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Hôtel-restaurant. — 23 septembre. François Pignolo, de nationalité italienne, domicilié à Carouge, séparé de biens d'avec Mathilde-Berthe, née Aupetit, et Madame veuve Teresa Zanetta, née Gentile, de nationalité italienne, domiciliée également à Carouge, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale: **Pignolo et Zanetta**, une société en nom collectif qui a commencé le 14 septembre 1931. Exploitation d'un hôtel-restaurant. Angle: Place du Rondeau et 71, Rue Ancienne.

Entreprise du bâtiment. — 23 septembre. La société en nom collectif «Dunoyer et Cie.», entreprise du bâtiment, à Genève (F. o. s. du c. du 23 décembre 1905, page 2003), est dissoute ensuite du décès de l'associé Jean-Joseph Dunoyer, survenu le 15 mars 1928. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **Dunoyer et Cie, en liquidation**, par Edmond Dunoyer, entrepreneur, et Edouard Dunoyer, représentant, tous deux de et à Genève, lesquels ont tous pouvoirs à cet effet et signeront collectivement.

Entreprise de bâtiments, etc. — 23 septembre. Le chef de la maison **Edmond Dunoyer**, à Genève, est Edmond Dunoyer, de et à Genève, séparé de biens d'avec Alice-Germaine, née Montant. Entreprise de bâtiments et travaux publics. Boulevard Helvétique nº 7.

23 septembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par Me Pierre Jeandin, notaire, à Genève, le 18 septembre 1931, la société anonyme **Artistic Films S. A.**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 29 juin 1931, page 1415), a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication.

23 septembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par Me Adrien Picot, notaire, à Genève, la **Société Immobilière du Chemin Bertrand**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 6 mars 1931, page 475), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 9 septembre 1931, ramené son capital de la somme de fr. 500,000 à celle de fr. 400,000 et cela, à la suite du remboursement de la somme de fr. 200 par action. Le capital est donc actuellement de fr. 400,000, divisé en 500 actions de fr. 800 chacune, au porteur. Elle a également modifié sa raison sociale en **Société Immobilière du Chemin Bertrand, lettre A.** Les statuts ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur un autre point non soumis à publication.

23 septembre. La **Société Immobilière Rue de l'Ecole Nº 37**, société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 13 mai 1930, page 1021), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 23 septembre 1931, accepté la démission de Philippe Grange, de ses fonctions d'administrateur, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et nommé, à sa place, comme seul administrateur, avec signature sociale, Charles Zanello, entrepreneur, de Genève, à Cologny. Adresse actuelle de la société: Rue de l'Ecole 24, bureau de Ch. Zanello.

L'Assurance Générale des Eaux et Accidents, 3 rue de la Barre, à **Lyon**

Bilan au 31 décembre 1930

Actif

Fr. franç.	Ct.	
2,250,000	—	Engagements des actionnaires ou titulaires de parts sociales.
		Valeurs mobilières:
2,231,499	97	Obligations.
781,359	86	Actions.
1,062,127	18	Autres valeurs mobilières.
1,220,790	55	Immeubles.
2,133	—	Dépôts en espèces auprès de gouvernements, d'associations, etc.
669,278	15	Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse.
1,245,029	98	Avoirs auprès d'agents et d'assurés.
		Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:
192,077	65	Compte courant.
1	—	Mobilier et matériel.
9,654,297	34	

(V. G. 77)

Passif

	Fr. franç.	Ct.
Capital social	4,000,000	—
Réserve statutaire	500,000	—
Réserves spéciales:		
Réserve facultative	11,943	84
Réserve pour cautionnement à l'Etat français	435,109	—
Provision pour risques en cours, réassurances déduites	2,741,587	03
Réserves mathématiques pour rentes non réglées financièrement	310,327	30
Provision pour sinistres à régler, réassurances déduites	935,334	—
Réserve pour frais de contrôle et surveillance par l'Etat français	1,000	—
Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:		
Compte courant	137,816	84
Engagements:		
Envers des banques	70,743	07
Envers des agents	131,917	99
Dividendes antérieurs non payés	11,016	20
Autre passif et créditeurs divers	88,444	98
Bénéfice	279,057	09
	9,654,297	34

Lyon, le 17 septembre 1931.

L'Assurance Générale des Eaux et Accidents,
L'administrateur délégué: **Béné.**

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Italien — Zollerhöhungen

Ohne vorherige Veröffentlichung im Amtsblatt wurden, mit Wirkung ab 25. September 1931, beinahe alle in Italien eingeführten Waren, für die nicht handelsvertragliche Bindungen bestehen, mit einem besondern **Zollzuschlag von 15 % vom Wert** belegt.

Das bezügliche Gesetzesdekret lautet wie folgt:

Art. 1. Unabhängig von den bereits in Kraft stehenden übrigen Abgaben wird auf den aus dem Auslande eingeführten Waren, für die nicht durch internationale Abkommen eine Vorzugsbehandlung festgelegt ist, ein Zoll von 15 % **vom Wert** erhoben.

Für Steinkohlen und andere natürliche und karbonisierte fossile Brennstoffe sowie für Koks wird dieser Zoll in der Höhe von 10 % erhoben.

Art. 2. Für Waren, für die gemäss besondern Vertragsbestimmungen der Zoll eine bestimmte Grenze nicht übersteigen soll, wird der in Art. 1 erwähnte Zoll nur bis zur Erreichung dieser Grenze angewandt.

Art. 3. Ausserdem werden folgende Waren von dem hiervor erwähnten Zoll befreit (die Zahlen in Klammern sind die italienischen Zolltarifnummern):

Weizen (64); Roggen (65); Mais (67); Weizenmehl (70 a); Roggenmehl (70 c); Maismehl (70 e/f); Griess (71); Teigwaren (72); Brot und Schiffszwieback (73).

Oelsaaten für industriellen Gebrauch (117); Kopra (119); andere tierische Oele (124 c); pflanzliche Oele für industriellen Gebrauch (125 a, b, c, d, f, g, h); tierischer Talg, ausgenommen Speisetalg (127 b).

Wollabfälle und -Bourre (212).

Erze (274).

Handelsschiffe (539 a).

Kalk- und Zementsteine (555).

Steinkohle und andere natürliche oder karbonisierte fossile Brennstoffe, soweit für die Staatseisenbahnen und für die Versorgung der Handelsschiffe bestimmt (564).

Nicht metallische nicht besonders genannte Steine, Erden und Mineralien (565).

Chemische Düngstoffe (715).

Silber in Barren, Blöcken, Pulver oder Bruch (882 a).

Nicht ölhaltige Samen (924).

Lumpen und Hadern aller Art (951).

Gold in Barren, Blöcken, Pulver oder Bruch (952 a); Gold in Münzen (952 b); Silber in Münzen (953).

Art. 4. (Betrifft eine Aenderung der Verkaufsabgaben auf Mineralölen).

Art. 5. Das Finanzministerium wird ermächtigt, die erforderlichen Aenderungen am Generalzolltarif anzubringen, sowie ferner neue Sätze für die Rückerstattung der Zölle bei der Ausfuhr von Waren, die eine solche Rückerstattung geniessen und die dem in Art. 1 hiervor erwähnten Zoll unterliegen, festzusetzen. Das Ministerium kann ausserdem Richtlinien für die Ausführung der vorstehenden Bestimmungen erlassen. 225. 28. 9. 31.

Handelsbeziehungen mit Lettland

(Mitteilung der schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, Zürich.)

Der Schweizer Konsul, Herr Louis Streiff aus Riga, ist bereit, Freitag, den 2. Oktober 1931, auf unserem Bureau allfälligen Interessenten von Handel und Industrie der Schweiz Auskünfte über die Geschäftslage und namentlich über die Handelsbeziehungen mit seinem Konsularbezirk zu erteilen.

Anmeldungen für die Besprechung sind umgehend, mit genauer Angabe der Wünsche, an die Schweizerische Handelszentrale, Zürich, Börsenstrasse Nr. 10, einzusenden. Um den weitesten Kreisen die Teilnahme zu ermöglichen, können Anfragen auch schriftlich gestellt und beantwortet werden. 225. 28. 9. 31.

Relations commerciales avec la l'Ethiopie

(Communiqué de l'Office Suisse d'Expansion Commerciale, Zurich).

Le Consul de Suisse à Riga, M. Louis Streiff, se met à la disposition des industriels et commerçants de Suisse, vendredi le 2 octobre 1931 à notre Office pour renseignements sur la situation dans son rayon consulaire et notamment sur les relations entre cette région et la Suisse.

Adresser demandes d'entretiens immédiatement à l'Office Suisse d'Expansion Commerciale à Zurich, Rue de la Bourse 10, en indiquant la nature des questions à traiter. Les demandes de renseignements peuvent aussi être envoyées par écrit au même bureau qui transmettra ensuite la réponse du Consul. 225. 28. 9. 31.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. September 1931 — Situation hebdomadaire au 23 septembre 1931

Aktiven — Actif

	Fr.	Letzter Ausweis Dernière situation Fr.	
1. Goldbestand:			Encaisse or en Suisse à l'étranger
im Inland	920,197,416. 50		
im Ausland	443 264,069. 45		
	1,363,461,485. 95	+ 148,382,043. 30	
2. Golddevisen	478,178,694. 80	— 88,403,559. 16	Disponibilités or à l'étranger
3. Inlandportefeuille	33,043.524. 95	+ 724,987. 67	Portefeuille effets sur la Suisse
4. Lombardvorschüsse:			Avances sur nantissement
als Notendeckung verw.	47,292,402. 54	— 1,572,906. 03	applicables o. couvert. d. billets d. banque
Andere Lombardvorsch.	—		Autres avances sur nant.
5. Wertschriften	104,622,814. 15	+ 140,177. 85	Titres
6. Korrespondenten:			Correspondants en Suisse à l'étranger
im Inland	12,838,743. 52	+ 10,950,490. 98	
im Ausland	27,183,609. 20		
7. Sonstige Aktiven	26,796,138. 47	+ 1,557,979. 92	Autres postes de l'actif
Total	2,093,422,413. 58		

Passiven — Passif

	Fr.	Fr.	
1. Eigene Gelder	35,000,000. —	—	Fonds propres
2. Noteuumlauf	1,299,171,970. —	+ 25,574,575. —	Billets en circulation
3. Tägl. fäll. Verbindlichkt.	726,582,364. 81	+ 46,042,163. 17	Autres engagements à vue
4. Sonstige Passiven	32,668,078. 77	+ 162,576. 56	Autres postes du passif
Total	2,093,422,413. 58		

Diskontosatz 2 %, seit 22. Januar 1931. — Lombardzinsfuss 3 %, seit 22. Januar 1931.

Taux d'escompte 2 %, depuis le 22 janvier 1931. — Taux pour avances 3 %, depuis le 22 janvier 1931. 225. 28. 9. 31.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz — **Wechsel- (Gold-) Kurse**

	Offiz. %	Priv. %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über — = unter) Paris %	London %	Berlin %	New York %	in ‰ über (+) bzw. unter (—) Parität Frankr.	Engl.	Deutschl.	New York
25. IX.	2	1¾	1	+0,250	—3,750	—6,250	+0,875	—1,01	-28,63	—7,66	—1.40
18. IX.	2	1¾	1	+0,250	—2,375	—6,125	+1,000	—11,0	—13,0	22,3	—11,8
11. IX.	2	1 13/16	1	+0,312	—2,437	—6,062	+1,062	—10,1	—12,2	32,1	—10,9
4. IX.	2	1 7/8	1	+0,375	—2,250	—6,000	+1,125	—9,2	—11,6	—17,9	—10,4
28. VIII.	2	1 7/8	1	+0,375	—2,312	—7,875	+1,125	—8.2	—10,2	—14,2	—9,2
21. VIII.	2	2	1	+0,500	—2,187	—6,000	+1,25	—7,8	—9,7	—16,7	—8,5

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3—4½ %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank** 3 %. 225. 28. 9. 31.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 28. September an — Cours de reduction à partir du 28 septembre

Belgien Fr. 71. 60; Dänemark Fr. 135. 50; Freie Stadt Danzig Fr. 100. 20; Deutschland Fr. 116. —; Frankreich Fr. 20. 25; Italien Fr. 26. 50; Japan Fr. 255. —; Jugoslawien Fr. 9. 10; Luxemburg Fr. 14. 35; Marokko Fr. 20. 25; Niederlande Fr. 207. 20; Oesterreich Fr. 72. 10; Polen Fr. 57. 55; Schweden Fr. 136. —; Tschechoslowakei Fr. 15. 21; Ungarn Fr. 90. —; Grossbritannien Fr. 25. —.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS Société Anonyme Suisse de Publicité

Basler Kantonalbank, Basel

Staatsgarantie

Dotationskapital Fr. 25,000,000 — Reserven Fr. 29,000,000

Wir kündigen hierdurch alle bis 31. Dezember 1931 kündbaren, über 4% verzinslichen Obligationen unserer Bank, auf den vertraglichen Termin von sechs Monaten zur Rückzahlung.

Auf Wunsch sind wir bis auf weiteres bereit, gekündigte Titel **sofort** zurückzuzahlen. 2564

Basel, den 25. September 1931.

Die Direktion.

Centra Handels- & Industrie A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 10. Oktober 1931, nachmittags 3 Uhr im Advokaturbureau Dr. W. Faessler, Schützengasse 2, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Bilanz, des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung und der Kontrollstelle.
3. Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters, des Verwaltungsrates, des Arbeitsausschusses und der Kontrollstelle.
4. Feststellung, dass die Kapitalerhöhung von Fr. 1,000,000 auf Fr. 1,400,000 durch Volleinzahlung durchgeführt ist.
5. Allgemeine Umfrage.

Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis Donnerstag, den 8. Oktober 1931 auf dem Bureau der Michelmotor-Gesellschaft m. b. H., Rathausmarkt 8, Hamburg, oder bei Herrn Dr. W. Faessler, Advokat, Schützengasse 2, St. Gallen, bezogen werden. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung liegen ab 1. Oktober 1931 auf dem Bureau der Michelmotor-Gesellschaft m. b. H., Rathausmarkt 8, Hamburg, auf.

Diese Einladung ersetzt diejenige auf den 27. Juli 1931. (7178 G) 2563 i

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Spinnerei & Zwirnerei Schönthal

im Rikon (Tössthal)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 10. Oktober 1931, nachmittags 2½ Uhr im Restaurant „Stähli", Schmiedgasse 36, in St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht, sowie Bericht der Revisionsgesellschaft.
3. Vorlage und Abnahme der Rechnung pro 1930/31, und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahl der Kontrolle pro 1931/32.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisorenbericht liegen vom 1. Oktober 1931 an, in unserem Bureau in Rikon zur Einsicht auf. 2560 i

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme des Etablissements Jules Perrenoud & Cie.

Cernier

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

qui aura lieu samedi 17 octobre 1931, à 16½ heures, dans la Salle du Tribunal, à l'Hôtel de Ville de Cernier.

ORDRE DU JOUR:

Opérations annuelles statutaires.

Le bilan, le compte de pertes et profits, les rapports imprimés du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du 28 septembre 1931 au siège social, à Cernier, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, à ses succursales et à son Agence de Cernier.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées dès le 28 septembre jusqu'au 15 octobre, moyennant justification de la possession des titres, au siège social, à Cernier, ainsi qu'aux guichets de la Banque Cantonale neuchâteloise ci-dessus désignés. (8701 C) 2559 i

Cernier, le 9 septembre 1931.

Le conseil d'administration.

Allegro

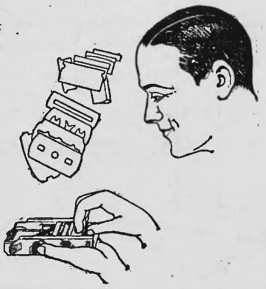
bringt

zwei neue Modelle

schleift jetzt alle Klingen, auch Star, Rapide etc.

Verblüffende Vereinfachung: Der Schärfkörper dreht sich. Blitzschnell ist Stein oder Leder eingestellt.

Eine gute Klinge, regelmässig auf dem Allegro geschliffen, schneidet ein ganzes Jahr lang wie neu.



Elegant vernickelt Fr. 18.—. Schwarz Fr. 12.—, in den Messerschmiede-, Eisenwaren- und allen andern einschlägigen Geschäften. — Prospekt gratis durch

Industrie A.-G., Allegro Emmenbrücke 41 (Luz.)

Société Internationale de Placement

7 Kaufhausgasse, Basel

Einlösung der halbjährlichen Bezugsscheine

Ab 30. September gelangen zur Ausschüttung

Fr. 2.03 pro Subunit (1/1000 Einheit)

Zahlstellen:

Schweizerische Bankgesellschaft und deren Niederlassungen.
Speiser, Gutzwiller & Cie., Basel. (9944 Q) 2562

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

Der am 30. September 1931 fällige Halbjahres-Coupon Nr. 17 unserer Obligationen von 1923 wird vom Verfalltage an im Betrage von Fr. 25.— abzüglich eidg. Couponsteuer eingelöst durch die Zahlstellen:

Akt. Ges. Leu & Co. Zürich und Schweiz. Kreditanstalt, Zürich oder durch unsere **Hauptkasse in Zürich 3.** 2543 i

Zürich, den 28. September 1931. **Die Direktion.**

Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne

Dénonciation de Certificats de dépôt

Les titulaires de **Certificats de dépôt arrivant à échéance au cours de l'année 1932** et faisant partie des séries suivantes:

Série 1 A, à 1 an, 3½ %	Série 2 C, à 2 ans, 4½ %
» 1 E, à 1 an, 3½ %	» 2 E, à 2 ans, 4½ %
» 1 F, à 1 an, 3½ %	» 3 A, à 3 ans, 4½ %
» 2 D, à 2 ans, 4 %	» 3 J, à 3 ans, 4½ %
» 2 H, à 2 ans, 4 %	» 5 C, à 5 ans, 4½ %
» 3 E, à 3 ans, 4 %	» 2 B, à 2 ans, 4¾ %
» 2 F, à 2 ans, 4¼ %	» 3 C, à 3 ans, 4¾ %
» 2 A, à 2 ans, 4½ %	» 3 K, à 3 ans, 5 %

sont informés que leurs titres **sont dénoncés pour leurs échéances respectives en 1932,** soit pour leur fin de terme.

Les porteurs auront la faculté d'obtenir le remboursement de leurs titres ou la conversion de ceux-ci en de nouveaux Certificats de dépôt aux conditions en vigueur au moment de l'échange.

Les dépôts dénoncés cesseront de porter intérêt dès le jour de leur échéance. (14-19 L) 2549

Lausanne, le 25 septembre 1931.

Le Directeur: **H. Bersier.**

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont

Obligations de Fr. 500 sorties au tirage au sort du 15 septembre 1931 et remboursables au pair dès le 2 janvier 1932:

Nos 15	60	106	126	129	137	343	432	459	504	505	603
605	649	674	709	767	790	805	873	891	900	925	927
969	1110	1255	1285	1366	1368	1370	1457	1495	1572	1597	1636
1685	1740	1829	1920	1939	1999	2016	2031	2053	2074	2162	2169

2523 **L'administration.**

Aktiengesellschaft Leu & Co.
ZÜRICH
Kassa-Obligationen

Wir kündigen hierdurch zur **Rückzahlung auf 6 Monate,** vom Tage an gerechnet, auf den sie kündbar werden, unsere in den **Monaten Oktober, November und Dezember 1931 kündbar werdenden zu 4¾% und höher verzinslichen Kassa-Obligationen.**

Gleichzeitig empfehlen wir für **Konversion der gekündigten Titel** sowie für **Neuanlagen** unsere

4% Kassa-Obligationen

2½ bis 5½ Jahre fest mit nachherigem beidseitigem Kündigungsrecht auf 6 Monate. Bei Konversion gekündigter Titel wird der bisherige Zinssatz bis zu ihrem Verfall bezahlt. (204 Z) ;55-6

Zürich, den 24. September 1931.

Die Direktion.

Allgemeine Treuhand A.-G.
Fiduciaire Générale S. A.

Basel (1353/2 Q) 2525 **Zürich**
Aeschengraben 7 u. 9 Bahnhofstrasse 20
Tel. Safr. 27.62 Tel. 527.68

Revisionen - Steuerfragen
Verwaltungen Gründungen Gutachten

Schweizerische Hotelgesellschaft Luzern

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 12. Oktober 1931, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel du Lac, Luzern

Verhandlungsgegenstände:

1. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
2. Zurückkommen auf den Beschluss vom 12. August 1931 betr. Rückzahlung des Prioritätsaktienkapitals. (37951 Lz) 2569

Eintrittskarten für die Generalversammlung können auf dem Bureau der Gesellschaft (Haldenstrasse 10) gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis und mit dem 9. Oktober 1931 bezogen werden.

Luzern, den 26. September 1931. **Der Verwaltungsrat.**

Solothurnische Leihkasse

Mit Gegenwärtigem werden alle kündbaren und bis 28. Februar 1932 kündbar werdenden, über 4 % verzinsliche

Inhaberobligationen

unseres Instituts auf die titelgemässe Frist von drei Monaten gekündet.

Gekündete und kündbare Titel können bis auf weiteres zu 4 % erneuert werden. (173-5 Sn) 2573

Solothurn, den 25. September 1931.

Solothurnische Leihkasse.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co.
Cham und Vevey

5% Obligationenanleihe vom 6. September 1917 über Fr. 20,000,000

Der Verwaltungsrat hat von dem ihm laut Art. 3 des Anleihevertrages zustehenden Recht Gebrauch gemacht und kündigt hiermit diese Anleihe zur vollständigen Rückzahlung auf den **31. Dezember 1931.**

Zahlstellen: Gesellschaftskasse,
Schweizerische Kreditanstalt Zürich, und Filialen,
Eidgenössische Bank A. G. Zürich, und Filialen,
Schweizerischer Bankverein Basel, und Filialen.

Cham und Vevey, den 25. September 1931. (72302 V) 2572 i

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **L. Dapples.**

Graubündner Kantonalbank

Kündigung

Wir künden hiermit alle zu 4¾ % verzinslichen, kündbaren und bis zum 31. Dezember 1931 kündbar werdenden **Obligationen** unserer Anstalt auf sechs Monate zur Rückzahlung.

Dagegen offerieren wir den Inhabern solcher Titel bis auf weiteres die

Konversion

in Obligationen auf 4½ Jahre fest, à 3¾ % unter Verrechnung des alten Zinsfusses bis zum Ablauf der Kündigung.

Wir bringen in Erinnerung, dass durch die von uns erfolgten Kündigungen nunmehr alle zu 4½ % und höher verzinslichen Obligationen unserer Anstalt, welche bis 31. Dezember 1931 kündbar werden, gekündigt worden sind.

Für gekündigte und nicht erneuerte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf. (OF 4180 Ch) 2568

Chur, den 25. September 1931.

Die Direktion.

Eine lohnende

ZEITUNGSREKLAME

die ihren Zweck erreichen soll, ist nur

bei richtiger Auswahl der geeignetsten Insertionsorgane und geschickter Abfassung der Inserate

möglich. Einzig der Fachmann ist in der Lage, einen Reklameplan aufzustellen, bei welchem diese Voraussetzungen zutreffen.

Wenden Sie sich bei Vergebung Ihrer Insertionsaufträge in Ihrem eigenen Vorteil an die

PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition
Actien-Gesellschaft
Bern
und übrige Filialen.

Die langjährigen Erfahrungen dieser Firma bieten Ihnen Gewähr dafür, dass Ihre Reklame im Rahmen des von Ihnen aufgestellten Budgets

die höchstmögliche Wirkung

erzielen wird.

Kostenberechnung und Vertreterbesuche auf Wunsch jederzeit bereitwillig und unverbindlich für die Interessenten.

Die PUBLICITAS unterhält eine eigene technische Abteilung, welche ganze Reklamepläne ausarbeitet, die Ausführung künstlerischer Entwürfe für Clichés und die Anfertigung der letzteren übernimmt, sowie packende Werbetexte redigiert.

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co.
Cham et Vevey

Emprunt obligataire 5% du 6 septembre 1917 de Fr. 20,000,000

Le conseil d'administration ayant décidé le remboursement intégral de cet emprunt, dénonce celui-ci pour le **31 décembre 1931,** conformément au droit que lui confère l'art. 3 des conditions du dit emprunt.

Domiciles de paiement: Caisse de la Société,
Crédit Suisse, Zurich, et succursales,
Banque Fédérale S. A. Zurich, et succursales,
Société de Banque Suisse, Bâle, et succursales.

Cham et Vevey, le 25 septembre 1931. (72302 V) 2572 i

Au nom du conseil d'administration,
Le Président: **L. Dapples.**

Banque d'Escompte Suisse, Genève

(Comptoir d'Escompte de Genève et Union Financière de Genève Réunis)

Les assemblées générales extraordinaires de l'**Union Financière de Genève** et du **Comptoir d'Escompte de Genève**, tenues respectivement les 21 et 22 septembre 1931 ont ratifié la fusion de l'**Union Financière de Genève** et du **Comptoir d'Escompte de Genève** sous la nouvelle raison sociale

Banque d'Escompte Suisse

Schweizerische Diskontbank Banca di sconto Svizzera
Swiss Discount Bank

Le capital de la **Banque d'Escompte Suisse** est de **110 millions de francs**, divisé en:

a) 136,500 actions ordinaires de fr. 500 au porteur, entièrement libérées, provenant de l'échange d'actions **Comptoir d'Escompte de Genève** et **Union Financière de Genève** à raison de 10 actions de l'un ou l'autre de ces établissements contre 7 actions ordinaires **Banque d'Escompte Suisse.**

b) 5000 actions ordinaires de fr. 350 au porteur, entièrement libérées, maintenues provisoirement pour faciliter les opérations d'échange.

c) 80,000 actions privilégiées de fr. 500, nominatives, 6% non cumulatives, libérées de 25% chacune

Echange des titres

L'échange des actions **Comptoir d'Escompte de Genève** et **Union Financière de Genève** contre des actions ordinaires **Banque d'Escompte Suisse** se fera dès le **1er octobre 1931** aux guichets de la **Banque d'Escompte Suisse**, à Genève, Bâle, Zurich, Lausanne, Vevey, Neuchâtel, Montreux et Leysin (anciens bureaux du **Comptoir d'Escompte de Genève**). Les actions ordinaires **Banque d'Escompte Suisse** de fr. 500 seront représentées pour le début par des certificats provisoires de 1 et de 5 actions.

Les modalités de l'échange sont les suivantes:

1. 10 actions « A » **Union Financière de Genève** de fr. 500 nom., au porteur, coupons n° 36 et suivants attachés ou
   100 actions « B » **Union Financière de Genève** de fr. 50 nom., nominatives, coupons n° 2 et suivants attachés ou
   un nombre d'actions des deux espèces représentant en tout un nominal de fr. 5000
   donneront droit à 7 actions ordinaires **Banque d'Escompte Suisse** de fr. 500 nominal, jouissance 1er janvier 1931.
2. 10 actions **Comptoir d'Escompte de Genève** de fr. 500 nom., coupons n° 36 et suivants attachés donneront droit également à
   7 actions ordinaires **Banque d'Escompte Suisse** de fr. 500 nom., jouissance 1er janvier 1931.

Les bases d'échange étant les mêmes pour les actions **Union Financière de Genève** et pour les actions **Comptoir d'Escompte de Genève**, les actionnaires pourront grouper des actions des deux banques indifféremment pour représenter à l'échange un montant nominal global de fr. 5000 d'actions actuelles ou un multiple de ce chiffre.

Afin de faciliter les opérations d'échange, il est prévu que les actionnaires, qui ne pourront pas grouper un montant nominal d'actions **Comptoir d'Escompte de Genève** ou **Union Financière de Genève**, divisible par fr. 5000, pourront obtenir en échange de:

1 action « A » **Union Financière de Genève**, ou
10 actions « B » **Union Financière de Genève**, ou
1 action **Comptoir d'Escompte de Genève**

a) soit une action ordinaire **Banque d'Escompte Suisse** d'un montant nominal de fr. 350, jouissance 1er janvier 1931. (Ces actions ordinaires de fr. 350 n'ont qu'un caractère provisoire. Elles ne seront pas cotées en bourses et pourront en tout temps être échangées contre des actions ordinaires de fr. 500 dans les proportions de 10 actions de fr. 350 contre 7 actions de fr. 500.)

b) soit $^{7}/_{10}$ d'action ordinaire **Banque d'Escompte Suisse** de fr. 500. (L'actionnaire devra obligatoirement vendre ou acheter une fraction d'action ordinaire nouvelle pour arriver à un nombre entier d'actions nouvelles. Par exemple, 3 actions **Comptoir d'Escompte de Genève** et 1 action « A » **Union Financière de Genève** donnent droit à 2,8 actions ordinaires **Banque d'Escompte Suisse** de fr. 500. L'actionnaire doit vendre $^{8}/_{10}$ pour garder 2 actions ou acheter $^{2}/_{10}$ pour obtenir 3 actions. La **Banque d'Escompte Suisse** se tiendra à la disposition des actionnaires pour la négociation de ces fractions qui seront représentées par des certificats provisoires négociables et valables jusqu'au 31 décembre 1931.)

Cotation à la Bourse

Les demandes ci-après ont été adressées aux Bourses suisses, auprès desquelles les actions **Comptoir d'Escompte de Genève** et **Union Financière de Genève** étaient cotées jusqu'à présent:

1. Jusqu'au 30 septembre 1931 les actions **Comptoir d'Escompte de Genève** et les actions « A » **Union Financière de Genève** continuent à être cotées sans aucun changement.
2. Dès le 1er octobre 1931:
   a) les actions **Comptoir d'Escompte de Genève** et les actions « A » **Union Financière de Genève** devront être radiées de la cote,
   b) seront admises à la cote les actions ordinaires **Banque d'Escompte Suisse** de fr. 500 nominal, représentées par des certificats provisoires de 1 et de 5 actions. 2565

Genève, le 24 septembre 1931.

Banque d'Escompte Suisse.

5% Société des Hôtels Splendide Royal & Europe d'Aix les Bains

Les coupons au 1er octobre 1931 des obligations et bons de cet emprunt seront payés à l'échéance en francs français 12.50 et 3.75 respectivement: à **Genève**: à la Société de Banque Suisse, ainsi qu'à ses agences; à **Lausanne**: au Comptoir d'Escompte de Genève; à **Montreux**: à la Banque de Montreux; à **Vevey**: à l'Union de Banques Suisses. (10892 x) 2566 i

Société Anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay-Gare

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires du 24 septembre 1931 a fixé le dividende pour l'exercice 1930/31 à 12,37 %, payable dès ce jour, sous déduction de l'impôt sur les coupons. En conséquence, ce dividende sera payé dès le 25 septembre, au siège de la Société à Cossonay-Gare, et aux guichets des sièges et succursales de la Société de Banque Suisse, par

fr. 60.— net

contre présentation du coupon n° 9. (964-5 L) 2567 i

Cossonay-Gare, le 25 septembre 1931.

DIE feine MARKE

HEDIGER U. CO. A.G. REINACH

Vergessen Sie nicht in Ihren Reklameplan das Schweizerische Handelsamtsblatt einzubeziehen

Herbstkuren, 22-16

Obstkuren, in Verbindung mit unserer physikalischen Behandlung, bringen gute Erfolge f. Fettsüchtige, Rheumatiker, Verkalkte, Verstopfte, Blutarme u. Nervöse! Dank unsern modernen Einrichtungen sind wir vom Wetter unabhängig. — Verlangen Sie bitte kostenlos die Broschüre « Rohkost » von Dr. med. v. Segesser, sowie uns. reich illustr. Prospekt B 4.

Kuranstalt Sennrüti 900 m hoch Degersheim

Prospekte: F. Danzeisen-Grauer, Dr. med. v. Segesser.

Dr. Otto Urscheler Réviseur **Milano** Via Bossi 3 - Teleph. 16780

E. Valentini Avocat **Zurich** Hornergasse 10 - Tel. 32,275

Incasso — Contentieux — Procès — Liquidations Transformations — Révisions et organisations comptables — Bilans — Fonctions fiduciaires 1163

5½ % für II. Hypothek?

Landolt's **Liegenschaften-Kontrollbuch** gibt Aufschluss wann kündbar.

Preis Fr. 24.-. Prospekt 185 zu Diensten. 64 10

LANDOLT-ARBENZ & Co ZÜRICH BAHNHOFSTR. 65

Neu erstelltes, modernes, geräumiges **Geschäfts- und Lagerhaus** Nähe Bahnhof **Zürich**, mit Geleiseanschluss etc. per sofort oder später, gesamthaft oder etagenweise **sehr günstig zu vermieten** eventuell zu verkaufen.

Auskunft durch Telephon 38.630, Zürich. (11565 Z) 2489

Revisionen und Expertisen von Buchhaltungen werden gründlich, fachgemäss und zuverlässig durchgeführt von Dr. W. Kupferschmid, Buchhaltung, Bürgdorf, Einschlagweg 2. Tel. 6.32. 1387

Lichtecht und dauerhaft sind besonders die canadischen PEERLESS BRAND **Carbonpapiere** *27-1

Oeffentliches vormundschaftliches Inventar

Rechnungsruf

(Art. 398 Absatz 3 Z. G. B. und 43 E. G. und § 12 Dekret vom 18. Dezember 1911.)

Mündel: Herr **Alfred Dreyfuss**, geb. 1902, von Lengnau, Kt. Aargau, Kaufmann in **Bern**, Mittelstrasse 2.

Eingabefrist: **Bis und mit 23. Oktober 1931.**

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen: Beim **Regierungsstatthalteramt II von Bern.**

b) Für Guthaben des Mündels: Bei Notar **Emil Wälti**, Zeughausgasse Nr. 27 in **Bern.**

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen fällt die Haftung weg. 2532

Massaverwalter: Der Vormund Herr Dr. Ernst **Imobersteg**, Bankprokurist in **Bern.**

Der Beauftragte: **Emil Wälti**, Notar.

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne